

Grundsätze zur Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung im Fach Musik

Leistungsbewertung an der Grundschule

Um den unterschiedlichen Lernständen der Kinder gerecht zu werden, werden differenzierte Lernangebote gemacht. Bewertungsmaßstab ist jedoch für alle Schülerinnen und Schüler das Regelniveau für die Grundschule, das im Niveaustufenmodell **mit dem zweiten Band von unten** dargestellt wird.¹

1	2	3	4	5	6
A	B			C	
A	B			C	
A	B			C	D
A	B	C		D	
	B	C		D	

Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung

Die Leistungsfeststellung und die Leistungsbewertung erfolgen mithilfe von **transparenten und nachvollziehbaren Kriterien**. Leistungen können in **mündlicher, schriftlicher und praktischer Form** erbracht werden. Dazu gehören **u. a. Portfolio, Lernbegleitheft, mediengestützte Präsentation und Projektarbeit**.

Die gezielte Lernberatung ermöglicht es Kindern und Jugendlichen, zunehmend selbstständig ihren Lernstand, ihre Stärken und ihr Entwicklungspotenzial realistisch einzuschätzen, um ihre Lebensplanung daran auszurichten. Eine erfolgreiche Lernberatung setzt grundsätzlich transparente Kriterien an die erwartenden Leistungen sowie nachvollziehbare, kompetenzorientierte Rückmeldungen zu den von Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen voraus.²

Leistungsermittlung dient der kontinuierlichen Rückmeldung für alle Beteiligten und ist eine Grundlage für die Beratung und Förderung der Schülerin/des Schülers. Leistungsermittlung bezieht sich sowohl auf **Prozesse** als auch **Produkte** schulischen Lernens. Alle Kompetenzbereiche sind zu beobachten und zu beurteilen und fließen angemessen in die Bewertung ein.

¹ https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/implementation/Informationsbriefe/Infobrief_Leistungsbeurteilung_final.pdf, 09.01.2018

² <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/a-bildung-und-erziehung/leistungsfeststellung-und-leistungsbewertung/>, 09.01.2018

Musikunterricht ist erfahrungsorientiert mit vielfältigen Handlungsmöglichkeiten und intensiven musikpraktischen Erfahrungen:

- Ausprobieren
- Erkunden
- Erfinden
- Gestalten
- Organisieren
- Fantasieren
- Reflektieren

Dabei wird den Kindern der Wert der Zusammenarbeit und des Übens bewusst.

Kompetenzbereiche

Wahrnehmen und deuten

Der Kompetenzerwerb im Musikunterricht zielt auf die Entwicklung und Differenzierung musikalischer Wahrnehmungs- und Erlebnisfähigkeit.

- Förderung zur Empathiefähigkeit und zur emotionalen Entwicklung
- Ausbildung des Hörsinn
- Entwickeln der Zuwendungs- und Aufnahmebereitschaft
- Training des musikalischen Gedächtnis
- Entwickeln der Fähigkeit, Höreindrücke zu strukturieren.
- Nachdenken über eigene Wahrnehmungsprozesse
- Erweitern des Hörrepertoires und zunehmende Orientierung in der Welt der Musik

- aufmerksam und ausdauernd zuhören
- klangliche Merkmale unterscheiden
- Strukturen erkennen
- Musik sprachlich deuten
- Musik künstlerisch deuten

Gestalten und aufführen

Der Kompetenzerwerb im Musikunterricht zielt auf die Entwicklung und Differenzierung musikalischer Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeit.

- eigene musikalische Aktivitäten
- Singen und Spielen von Instrumenten
- Experimentieren mit Tönen, Klängen und Geräuschen
- sich bewegen und Tanzen
- Freude über gelingende Aufführungen
- Entwickeln von Durchhaltevermögen und Selbstdisziplin
- Musikmachen zur Stärkung der seelischen Ausgeglichenheit und zur Schulung sensorischmotorischer Fähigkeiten
- Förderung des sozialen Miteinanders, der Verantwortung des Einzelnen und Verständigung in der Gruppe
- eigene musikalische Aufgaben finden, die zum Gelingen des Ganzen beitragen und von den individuellen Voraussetzungen ausgehen
- kreative Prozesse anregen und Anbahnen eigener Gestaltungsversuche
- Gestaltung, Planung und Austausch zu künstlerischen Prozessen
- Formulieren von Qualitätsansprüchen und Präsentation musikpraktischer Arbeitsergebnisse

- Singen
- Instrumente spielen
- Musik erfinden
- proben und präsentieren
- sich bewegen und tanzen

Reflektieren und kontextualisieren

Der Kompetenzerwerb im Musikunterricht zielt auf die Entwicklung und Differenzierung musikbezogener Reflexions- und Urteilsfähigkeit.

- Verständigung über Musik mit eigenen Worten und zunehmend auch fachsprachlich
- Auseinandersetzung mit unterschiedlicher Musik in Vergangenheit und Gegenwart
- Erforschen von Wechselbeziehungen zwischen Musik und anderen Künsten sowie Verbindungen zu anderen Fächern herstellen
- Entwickeln einer grundlegenden Haltung von Offenheit und Respekt gegenüber kultureller Vielfalt
- Beurteilen unterschiedlicher Musik und Finden eigener ästhetischer Standpunkte
- Nachdenken über eigenen Umgang mit Musik und Medien sowie über Musikgeschmack
- Erfahrung zu musikalischen Vorlieben und Werturteilen, die sich verändern können sowie Reflexion der musikalischen Identität

- Fachkenntnisse anwenden
- kulturelle Bezüge herstellen
- Musik beurteilen
- Medien bewusst einsetzen
- musikalische Identität reflektieren

Für **Grundschulen** gilt:

Schulanfangsphase	Niveaustufen A, B, in Teilen C
Jahrgangsstufen 3 – 4	Niveaustufe C, in Teilen D
Jahrgangsstufe 5	Niveaustufen C – D
Jahrgangsstufe 6	Niveaustufe D, in Teilen E

Schülerinnen und Schüler mit dem **sonderpädagogischen Förderbedarf Lernen** werden auf folgenden Niveaustufen unterrichtet:

Jahrgangsstufe 3	Niveaustufe B, in Teilen C
Jahrgangsstufen 4 – 6	Niveaustufe C

Der Unterricht im Fach **Musik** orientiert sich an Doppeljahrgangsstufen und stellt sicher, dass am Ende einer Doppeljahrgangsstufe die jeweils vorgegebenen Niveaustufen für beide Jahrgangsstufen erreicht werden.

Leistungsermittlung in Klasse 1 und 2

In Klasse 1/2 werden die Schüler mit Indikatoren differenziert beurteilt:

- Kompetenz sehr ausgeprägt
- Kompetenz ausgeprägt
- Kompetenz teilweise ausgeprägt
- Kompetenz gering ausgeprägt

Wahrnehmen und Deuten

- erkennt klangliche Gegensätze und unterscheidet Tonhöhen
- erkennt Rhythmen und Melodien wieder
- gibt den Stimmungsgehalt von Musik wieder

Gestalten und Aufführen

- singt Melodien nach
- spielt Rhythmen
- experimentiert mit Tönen, Klängen und Geräuschen
- hält sich in gemeinsamen Musiziersituationen an Regeln
- bewegt sich zur Musik

Reflektieren

- verständigt sich über Musik und musikalische Leistungen
- bewertet musikalische Leistungen